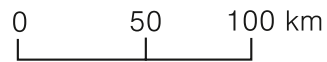
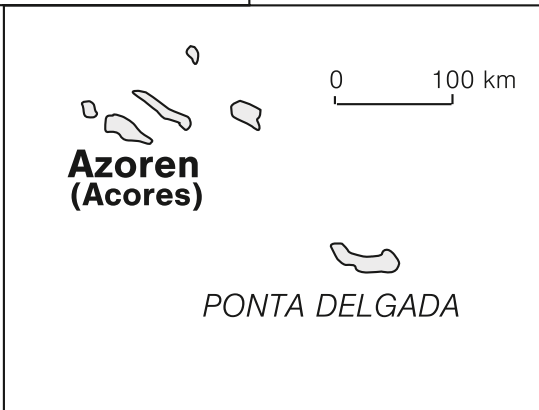
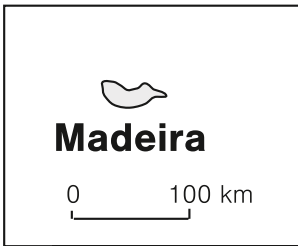
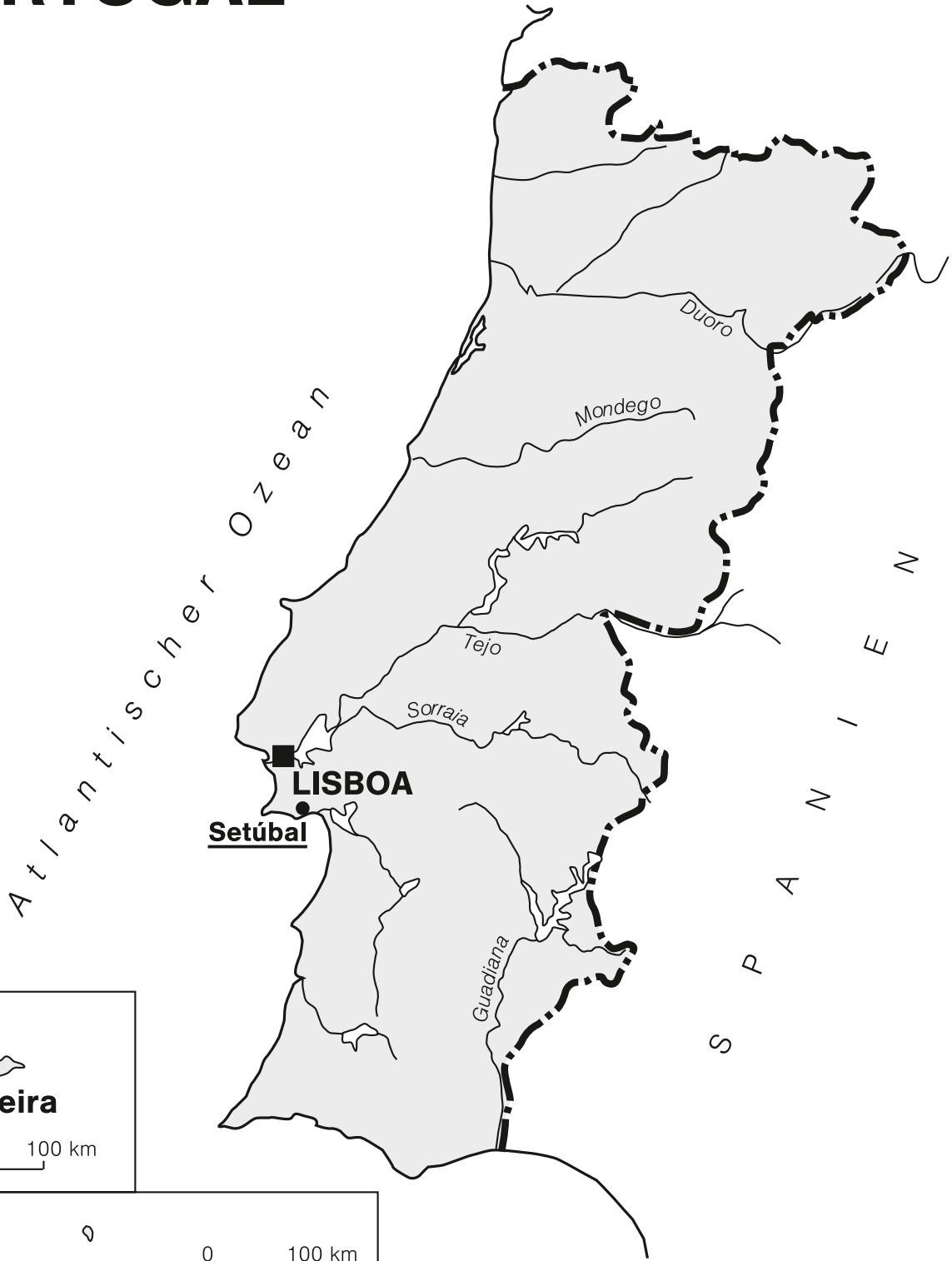


PORTUGAL



Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

PORTUGAL - Südwesteuropa



Sanierung des Gemeindezentrums in Setúbal

Antragsteller

Evangelisch-Presbyterianische Kirche in Portugal (IEPP). Verantwortlich: David Valente, Generalsekretär, Rua Tomás da Anunciação, 56-1º, Dt., 1350-328 Lisboa, PORTUGAL, Tel.: (00351 21) 397 49 59, Fax: (00351 21) 395 63 26, E-Mail: office@iepp.org, Internet: www.igreja-presbiteriana.org

Die evangelische Gemeinde in Setúbal konnte im Mai 2011 ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Setúbal ist die fünftgrößte Stadt Portugals. Hier sind zahlreiche große Unternehmen ansässig, so auch das Volkswagenwerk (VW) mit 3.000 Arbeitern. Die missionarische Arbeit der IEPP begann mit regelmäßigen Bibelstunden Anfang der 1980er Jahre im Haus einer evangelischen Familie, die sich hier ansiedelte. Durch Mund zu Mund Propaganda wuchs der Kreis der Interessierten. In den 1990er Jahren begann die Arbeit mit Emigranten aus Angola, Mozambique und den Kapverden. In diesen ehemaligen portugiesischen Kolonien gibt es große evangelische Kirchen. Inzwischen sind zwei Drittel der Gemeindeglieder Emigranten, die in der IEPP ein geistliches zu Hause gefunden haben. Die Gemeinde zählt inzwischen 100 Glieder und wächst weiter. 70 Menschen kommen jeden Sonntag zum Gottesdienst. Betreut wird die Gemeinde von Pfarrerin Rute Salvador, die ehrenamtlich ihren Dienst wahrnimmt. Ein wichtiger Schwerpunkt der Gemeinde ist die diakonische Arbeit in Zusammenhang mit der Fundación Roberto Kalley der IEPP.

Projektbeschreibung

Das Mitte der 1980er Jahre angemietete und zur Kirche umgebaute Haus ist feucht und baufällig. Die Decken mussten bereits wegen Einsturzgefahr abgestützt werden. Lange kann sich die Gemeinde hier nicht mehr treffen. Reparaturen lohnen nicht, da das Haus nicht Eigentum der Gemeinde ist. Ende der 1990er Jahre erwarb die Gemeinde ein Haus in guter Lage im Stadtzentrum, hatte aber keine Mittel für dessen Umbau. Dieses Haus soll nun saniert werden, um als Kirche funktionsfähig zu sein. Obendrein bietet sich an, das Obergeschoss in zwei Mietwohnungen umzubauen. Mit den Mieteinnahmen kann das Pfarrergehalt bezahlt werden. Für die IEPP ist Setúbal von fundamentaler Bedeutung.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **100 000 €**.

Die Kirchenleitung der Evangelisch-Presbyterianischen Kirche in Portugal hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **14 000**